

Beim Tennis-Turnier in Indian Wells (USA)

# Djokovic stellt alle in den Schatten

Wozniacki feiert Drei-Satz-Erfolg bei den Frauen

**Novak Djokovic ist im Moment unschlagbar. Im Finale von Indian Wells bezwang der Serbe den spanischen Branchenprimus Rafael Nadal - und setzte danach zu einer Lobeshymne auf den Verlierer an.**

Auf dem Platz kannte Djokovic mit Nadal kein Erbarmen, nach seinem Finalsieg in Indian Wells gab sich der Serbe aber fast schon demütig. „Er ist der beste Spieler aller Zeiten“, lobte Djokovic den spanischen Weltranglistenersten. „Obwohl er erst 24 Jahre alt ist, hat er schon so viel erreicht. Er hat noch viele Jahre vor sich und kann auch Roger Federer nach Grand-Slam-Siegen überholen“, meinte die neue Nummer zwei der Welt, nachdem Djokovic den mallorquinischen Branchenprimus zuvor mit 4:6, 6:3, 6:2 niedergerungen hatte.

16 Grand-Slam-Titel hat Federer auf dem Konto, Nadal triumphtierte bislang neunmal bei den vier Majors - doch beide stehen derzeit im Schatten von Djokovic. Beim ersten Masters der Saison feierte der Australian-Open-Sieger bereits seinen dritten Turniererfolg in diesem Jahr, neben Melbourne und Indian Wells war er auch in Dubai nicht zu schlagen. Die eindrucksvolle Bilanz in Zahlen: 18:0-Siege auf der ATP-Tour im Jahr 2011.

„Ich habe im Moment die beste Zeit in meinem Tennisleben“, sagte Djokovic, der im Ranking Federer auf Platz drei verdrängte und nun erster Nadal-Jäger ist. „Ich spiele mit sehr viel Selbstvertrauen, habe auf dem Platz ein gutes Gefühl für den Ball. Und ich habe den großen Willen, Spiele zu gewinnen“, beschrieb er sein Erfolgsgeheimnis.

Hinzu kommt, dass der früher so sprunghafte Djokovic gereift ist. Zu Beginn des Monats sagte er seine Teilnahme am Erstrundenspiel im Davis Cup ab, um sich für die Hartplatzsaison in den USA



Novak Djokovic kann im Moment keiner das Wasser reichen. (FOTO: AFP)

zu schonen. Wer den stolzen Serben kennt, weiß, wie schwer ihm diese Entscheidung gefallen ist. Doch seinem eigenen Erfolg ordnet der 23-Jährige inzwischen alles unter.

„Besser als er kann man nicht in die Saison starten. Er hat heute verdient gewonnen“, gestand Na-

dal, der mit seiner Rückkehr auf die Tour nach seiner Verletzung bei den Australian Open aber ebenfalls zufrieden sein konnte.

Für das Siegerfoto lächelte Djokovic gemeinsam mit Caroline Wozniacki. Die dänische Weltranglisten-Erste bezwang die Französin Marion Bartoli mit 6:1,

2:6, 6:3 und hat ihren Status als Nummer 1 des Damen-Tennis mit diesem Erfolg untermauert. Wozniacki, die in ihrer Karriere noch nie ein Grand-Slam-Turnier gewonnen hat, begann das Endspiel furios. Nach gerade einmal 28' hatte sie den ersten Durchgang für sich entschieden, im zweiten Satz fand dann aber die ehemalige Wimbledon-Finalisten Bartoli besser ins Spiel. Am Ende setzte sich aber doch die Klasse der Nummer 1 durch. (dpa)

## Resultate

**ATP-Masters-Series in Indian Wells (USA/3,645 Mio. US-Dollar/Hartplatz)**  
**MÄNNER - HALBFINALE:** Rafael Nadal (E/1) - Juan Martin del Potro (ARG) 6:4, 6:4; Novak Djokovic (SER/3) - Roger Federer (CH/2) 6:3, 3:6, 6:2  
**FINALE:** Djokovic - Nadal 4:6, 6:3, 6:2

**WTA-Turnier in Indian Wells (USA/3,645 Mio. US-Dollar/Hartplatz)**  
**FRAUEN - HALBFINALE:** Caroline Wozniacki (DK/1) - Maria Sharapova (RUS/16) 6:1, 6:2; Marion Bartoli (F/15) - Yanina Wickmayer (B/23) 6:1, 6:3  
**FINALE:** Wozniacki - Bartoli 6:1, 2:6, 6:3

## Weltranglisten

**ATP:** 1. (1.) Rafael Nadal (E) 12 630 P., 2. (3.) Novak Djokovic (SER) 8 710, 3. (2.) Roger Federer (CH) 8 280, 4. (4.) Robin Söderling (S) 5 735, 5. (5.) Andy Murray (GB) 5 545, 6. (6.) David Ferrer (E) 4 510, 7. (7.) Tomas Berdych (CZE) 4 320, 8. (8.) Andy Roddick (USA) 3 260, 9. (9.) Fernando Verdasco (E) 3 095, 10. (10.) Jürgen Melzer (A) 2 695, ... **110. (108.) Gilles Müller 509, 1 018. (1 016.) Mike Vermeer 6**  
**WTA:** 1. (1.) Caroline Wozniacki (DK) 9 850, 2. (2.) Kim Clijsters (B) 8 895, 3. (3.) Vera Zvonareva (RUS) 7 505, 4. (5.) Francesca Schiavone (I) 5 111, 5. (4.) Samantha Stosur (AUS) 4 716, 6. (7.) Li Na (CHN) 4 300, 7. (6.) Jelena Jankovic (SER) 4 045, 8. (9.) Victoria Asarenka (BLR) 3 610, 9. (8.) Venus Williams (USA) 3 465, 10. (17.) Marion Bartoli (F) 3 235, ... **143. (144.) Mandy Minella 447, 145. (146.) Anne Kremer 429, 1 141. (1 036.) Claudine Schaul 3**

## RADSPORT - Roue Tourangelle

### Zangerlé als 21. bester Differdinger

Joël Zangerlé hat beim Eintagesrennen Roue Tourangelle (UCI-Kat. 1.2.) den 21. Platz belegt und war somit bester Fahrer des Kontinentalteams aus Differdingen. Gewonnen wurde das Rennen über 188 km und 4.14'20" von David Veilleux (CAN/Europcar), der sich im Sprint gegen Anthony Delaplace (F/Saur-Sojasun) durchsetzte. Den dritten Platz sicherte sich Sébastien Chavanel (F/Europcar/auf 5"), der den Massensprint des Hauptfeldes zu seinen Gunsten entschied. Auch Christian Poos fuhr als 62. im Hauptfeld ins Ziel, während Tom Thill (beide CCI Differdingen) als 111. einen Rückstand von 6'56" aufwies. Nathalie Lamborelle (Abus Nutrixion) hat beim Frauenrennen Köln-Schuld-Frechen derweil den sechsten Platz belegt. Ihre Teamkollegin Martina Zwick verpasste als Vierte das Podium nur knapp. (SH)

## Radprofi Gastauer fehlt am Ende die Kraft

Katalonien-Rundfahrt: Luxemburger lange in Führung

Ben Gastauer (Ag2r-La Mondiale) wusste gestern auf der ersten Etappe der Katalonien-Rundfahrt, einem Rennen der UCI-Welttour, zu überzeugen, auch wenn es am Ende nicht zu einer vorderen Platzierung reichte. Der Luxemburger suchte nach nur 22 km zusammen mit dem späteren Sieger Gatis Smukulis (LET/HTC-Highroad) und Julian Sanchez (E/Caja Rural) das Weite. Die Ausreißer, zu denen sich im späteren Rennverlauf auch Javier Ramirez (Andalucía-Caja Granada) gesellte, konnten sich einen Vorsprung von bis zu 14' herausfahren.

Während die beiden Spanier vorzeitig loslassen mussten, blieb Gastauer bis zum letzten Anstieg knapp 10 km vor dem Ziel zusammen mit Smukulis in Führung, dann musste er seinen Kontrahenten ziehen lassen und wurde auf den letzten Metern gestellt. Smu-



Ben Gastauer (FOTO: SERGE WALDBILLIG)

kulis setzte sich nach 166,9 km um Lloret de Mar mit einem Vorsprung von 28" durch, Alessandro Petacchi (I/Lampre) gewann den Sprint des Feldes. Gastauer wurde schlussendlich 91. auf 47".

Dennoch wusste der Luxemburger nach dem Rennen ein positives Fazit zu ziehen: „Es ist immer

schön, in einer Ausreißergruppe zu fahren. Anfangs dachte ich nicht, dass wir es schaffen könnten. Doch wir haben alles drangesetzt. Am Ende hat es für mich nur ganz knapp nicht gereicht. Smukulis hat im letzten Anstieg angegriffen, ich fuhr lange nur 20 m hinter ihm, am Ende fehlte mir aber die Kraft“, so Gastauer, der heute im Trikot des Führenden in der Wertung der Zwischensprints fährt.

Abzuwarten bleibt, inwiefern sich Gastauer vor dem Start der heutigen Etappe über 169,3 km von Santa Coloma de Farners nach Banyoles von den gestrigen Strapazen erholt hat. „Ich muss sehen, in welcher Verfassung ich sein werde. Dass es so knapp nicht gereicht hat, motiviert mich zusätzlich für die kommenden Tage“, blickt Gastauer zuversichtlich auf die folgenden Aufgaben. (SH)

## TISCHTENNIS - 2. Bundesliga Süd

### Niederlage für Michely und Grenzau II

Gilles Michely kam mit seinem deutschen Verein Grenzau II nicht über eine 3:9-Niederlage gegen Post SV Mühlhausen in der 2. Bundesliga Süd hinaus. Der Luxemburger verlor seine beiden Einzel und musste auch im Doppel an der Seite von Dennis Müller eine Niederlage hinnehmen.

## In Waltershausen (D)

### FLTT-Schülerinnen verpassen Podium knapp

Die FLTT-Schülerinnen haben im Mannschaftswettbewerb des Andro-Ländercups den vierten Platz unter acht Teams belegt. Die Jungen mussten sich mit Rang sieben zufrieden geben. Im Einzel wurde Michelle Moder Sechste, Lorella Mezzapesa Neunte, Lisa Turegard 21. und Jill Brimmaire 24. unter 31 Teilnehmerinnen, während bei den Jungen Ben Bellaoui Neunter, Vincent Urbing Zehnter und Dan Frost 17. unter 26 Konkurrenten wurde.

## BASKETBALL - In der NBA

### Dallas mit Pflichtsieg in die Play-offs

Mit einem 101:73-Kantersieg gegen die Golden State Warriors hat Dallas in der NBA zum elften Mal in Serie die Play-offs erreicht. Zwölf Spieltage vor dem Ende der Hauptrunde sind die Texaner nicht mehr von einem der ersten acht Plätze in der Western Conference zu verdrängen. Gegen die Warriors hatten die Gastgeber wenig Mühe und liegen im Westen mit 49 Siegen und 21 Niederlagen weiter auf Platz drei hinter den Spurs und den L. A. Lakers.

## RESULTATE

Washington - New Jersey	98:92
Atlanta - Detroit	104:96
Milwaukee - New York	100:95
L. A. Clippers - Phoenix	99:108
Minnesota - Sacramento	95:127
Houston - Utah	110:108
Oklahoma - Toronto	93:95
Dallas - Golden State	101:73
L. A. Lakers - Portland	84:80

## Etzella Ettelbrück

### Gratis Bustransfer und Ticketvorverkauf

Morgen Mittwoch und am Freitag können Interessenten ab 19 Uhr in der Sporthalle „Däich“ in Ettelbrück im Vorverkauf Tickets für die in der Coque stattfindenden Pokalfinals der Frauen (26. März) und Männer (2. April) erwerben. Auch kann man sich für den Gratis-Bustransfer (Abfahrt am 26. März um 18 Uhr bei der Sporthalle in Ettelbrück sowie am 2. April um 17.30 Uhr bei der neuen Deichhalle) anmelden.

